

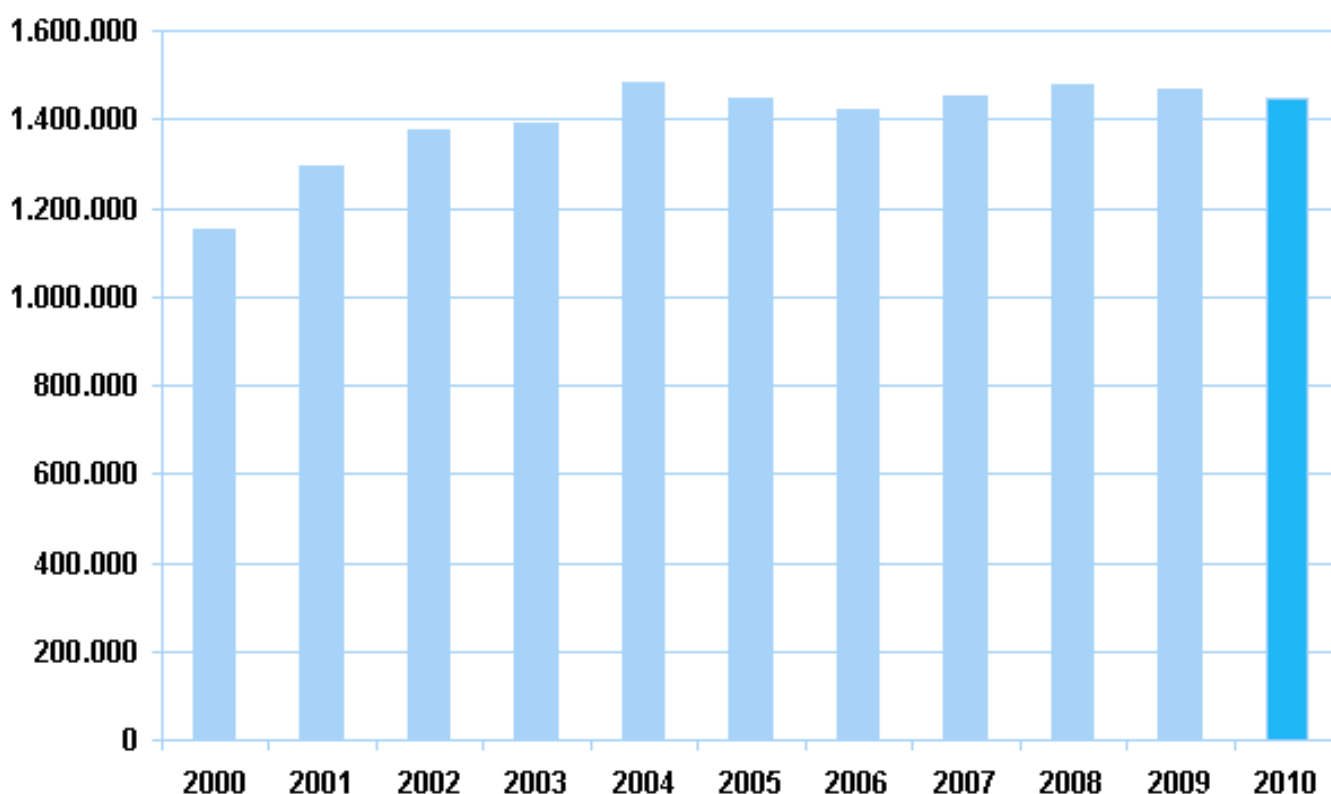


# Stadtbücherei Kiel Jahresbericht 2010

## ALLGEMEINE ENTWICKLUNG

Im siebten Jahr in Folge lagen im Jahr 2010 die Ausleihzahlen bei über 1,4 Millionen. Der Wert liegt mit 1.445.516 Ausleihen nur um 2,5 % unter dem bisherigen Rekordwert aus dem Jahr 2004.

**Ausleihzahlen Gesamtsystem 2000 – 2010**



### **Technische Neuerungen**

Die Umstellung der Zentralbibliothek auf die Verbuchung mittels **RFID-Technologie (RFID = Radio-Frequenz-Identifikation)** erfolgte wie geplant im Herbst 2010. Da die meisten Arbeiten während des laufenden Betriebes durchgeführt wurden, war lediglich eine dreitägige Schließung der Zentralbücherei erforderlich.

### **Ausbildung**

Am 31.07.2010 schlossen die letzten beiden Auszubildenden die zweijährige Ausbildung zum mittleren Bibliotheksdienst (Bibliothekssekretär/in) erfolgreich ab. Erfreulicherweise konnten beide anschließend übernommen werden. Zum 01.08.2010 wurde eine Auszubildende zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (FAMI) im Rahmen der neuen, dreijährigen Form der Ausbildung neu eingestellt.

Im Jahr 2010 absolvierten 16 Schulpraktikantinnen und –praktikanten (13 Mädchen und 3 Jungen) ein Praktikum bei der Stadtbücherei.

Im Rahmen ihres Studiums der Bibliotheks- und Informationswissenschaft durchlief eine Studentin der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig ihr Praxissemester an der Stadtbücherei Kiel. Sie erarbeitete während dieser Zeit im Rahmen eines Projekts Ansätze für die Intensivierung der interkulturellen Bibliotheksarbeit mit einem Schwerpunkt in der Stadtteilbücherei Gaarden.

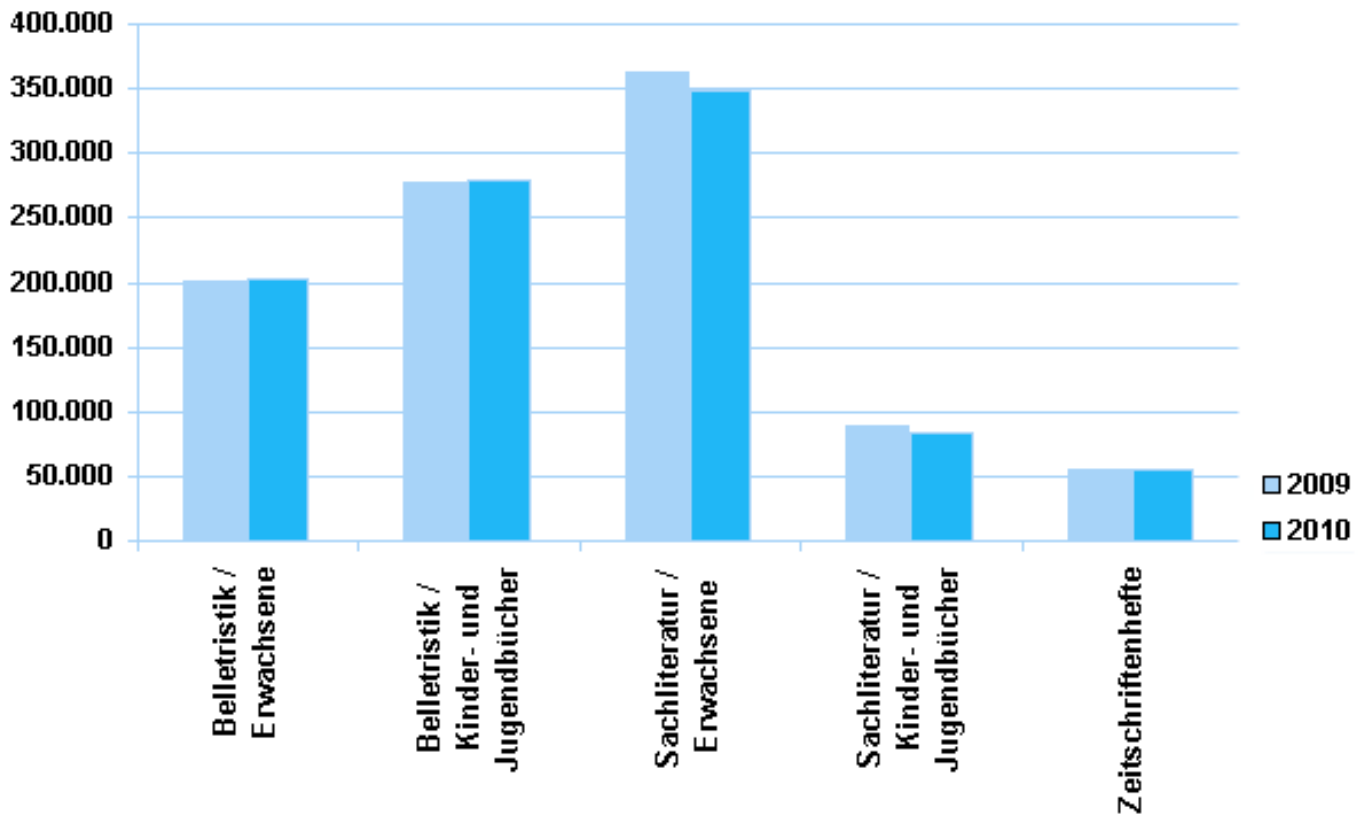
## BESTAND UND NUTZUNG

### Bestand

29.710 Medien wurden im Berichtsjahr neu in den Bestand aufgenommen. Im Gegenzug mussten 35.693 veraltete oder zerschlossene Medien ausgeschieden werden. Der Gesamtbestand der Stadtbücherei betrug zum 31.12.2010 insgesamt 289.325 Medieneinheiten<sup>1</sup>.

### Nutzung

#### Entwicklung der Ausleihzahlen im Vergleich zum Vorjahr: Printmedien



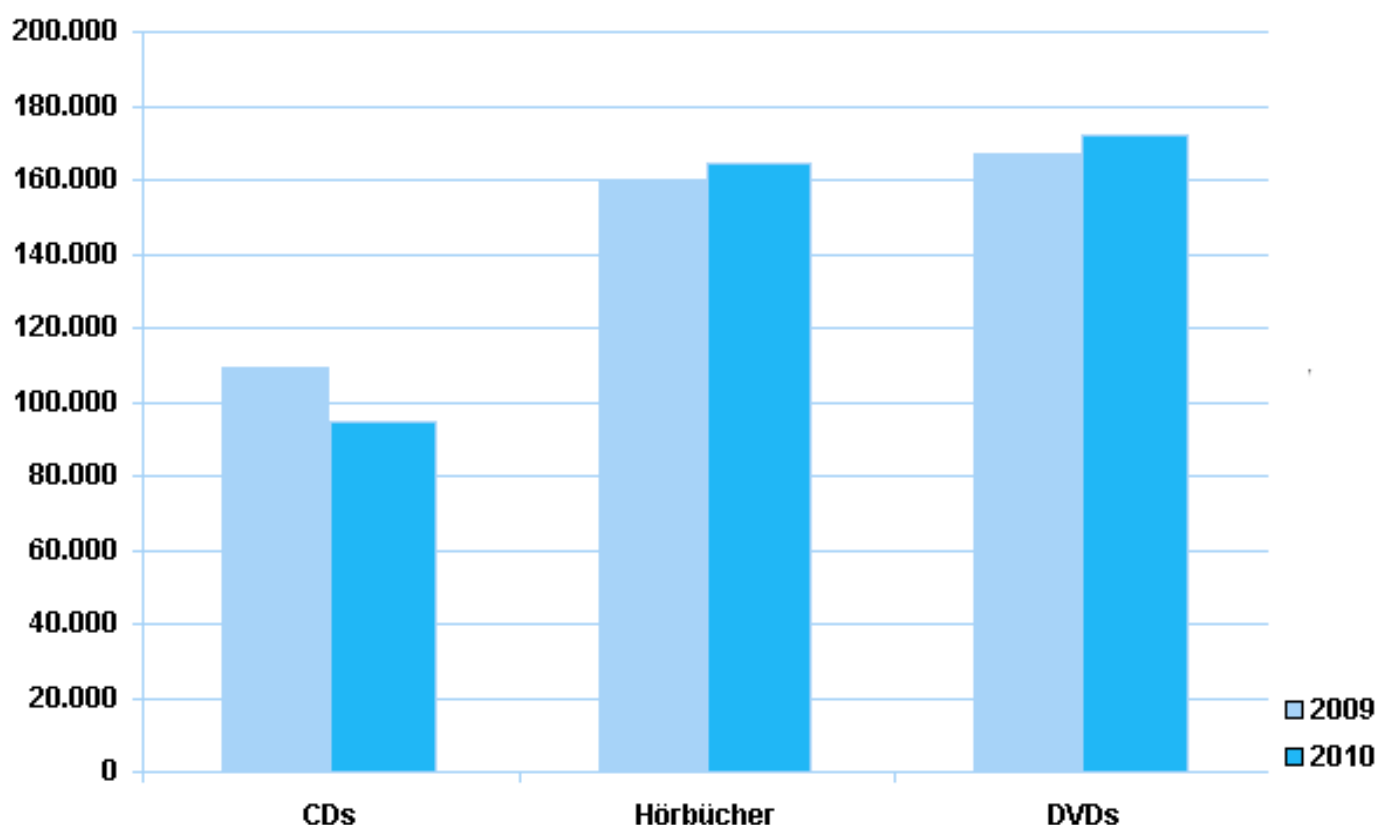
Die Entwicklung der vergangenen Jahre setzt sich fort. Die erzählende Literatur erfreut sich bei allen Altersgruppen weiterhin steigender Beliebtheit.

Im Sachbuchbereich ist abnehmendes Interesse festzustellen. Die wahrscheinlichen Ursachen dafür sind bereits in den Jahresberichten der vergangenen Jahre dargelegt worden: Sachinformationen werden von immer mehr Menschen zunächst im Internet gesucht und erst bei Bedarf nach vertiefenden Informationen wird auf Printmedien zurückgegriffen.

Die Entwicklung hat sich verglichen mit dem vergangenen Jahr vor allem im Erwachsenenbereich beschleunigt: 2009 betrug der Rückgang gegenüber dem Vorjahr 0,77 %, 2010 gingen die Ausleihen um 3,74 % zurück.

<sup>1</sup> ohne Zeitschriftenhefte

## Entwicklung der Ausleihzahlen im Vergleich zum Vorjahr: Audiovisuelle Medien



Auffällig ist der deutliche Rückgang (-13,6 %) bei der Ausleihe von CDs. Dieser ist allerdings teilweise dadurch erklärlich, dass ein großer Teil der sehr gut genutzten Bestände der Zentralbibliothek während der Vorbereitung der RFID-Umstellung zeitweise aus organisatorischen Gründen nicht für die Ausleihe zur Verfügung stand. Gleichzeitig macht sich hier der durch die immer stärkere Nutzung von Downloadangeboten hervorgerufene Bedeutungsverlust der Musik-CD bemerkbar. In Deutschland sank nach Angaben des Bundesverbandes Musikindustrie<sup>2</sup> das Umsatzvolumen bei CDs um 4,6 %, im Downloadbereich stieg der Umsatz um 17,5 %. Die CD behält allerdings mit 75 % der Einnahmen weiterhin den größten Umsatzanteil.

Bei der Ausleihe von Hörbüchern und DVDs war noch eine leichte Steigerungsrate zu verzeichnen. Aber auch hier verlieren die physischen Medien weiter an Bedeutung. So wird inzwischen jedes siebte Hörbuch per Download verkauft. Der Umsatz in diesem Marktsegment stieg nach einer Erhebung der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) für den Branchenverband BitKom um 18%<sup>3</sup>.

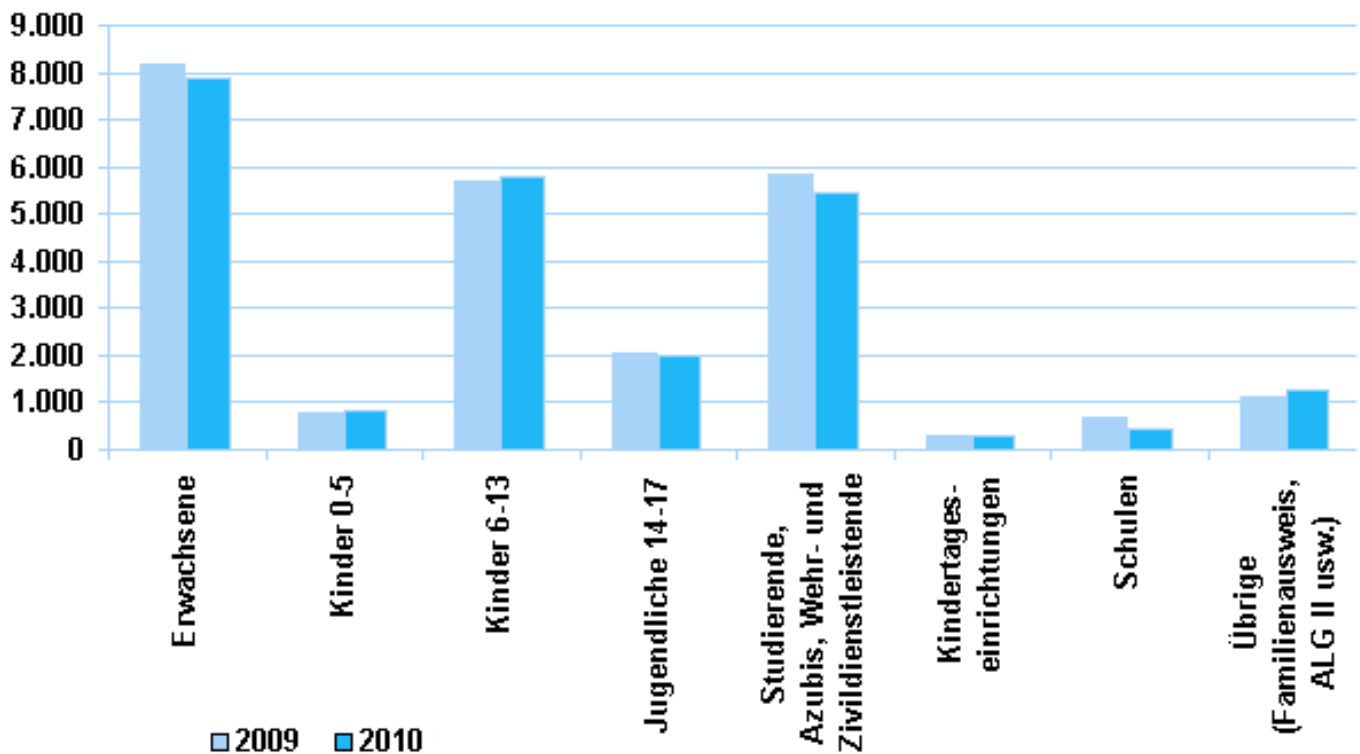
### Kundinnen und Kunden

Die Anzahl der aktiven Nutzerinnen und Nutzer ist mit 23.929 leicht gesunken (- 2,7 %). Im Jahr 2010 wurden dabei 5.569 (2009: 5.736) Neukundinnen und -kunden gezählt.

<sup>2</sup> <http://www.musikindustrie.de/jwb-umsatz-10/>

<sup>3</sup> [http://www.bitkom.org/de/markt\\_statistik/64038\\_67273.aspx](http://www.bitkom.org/de/markt_statistik/64038_67273.aspx)

## Aktive Nutzerinnen & Nutzer im Vergleich zum Vorjahr



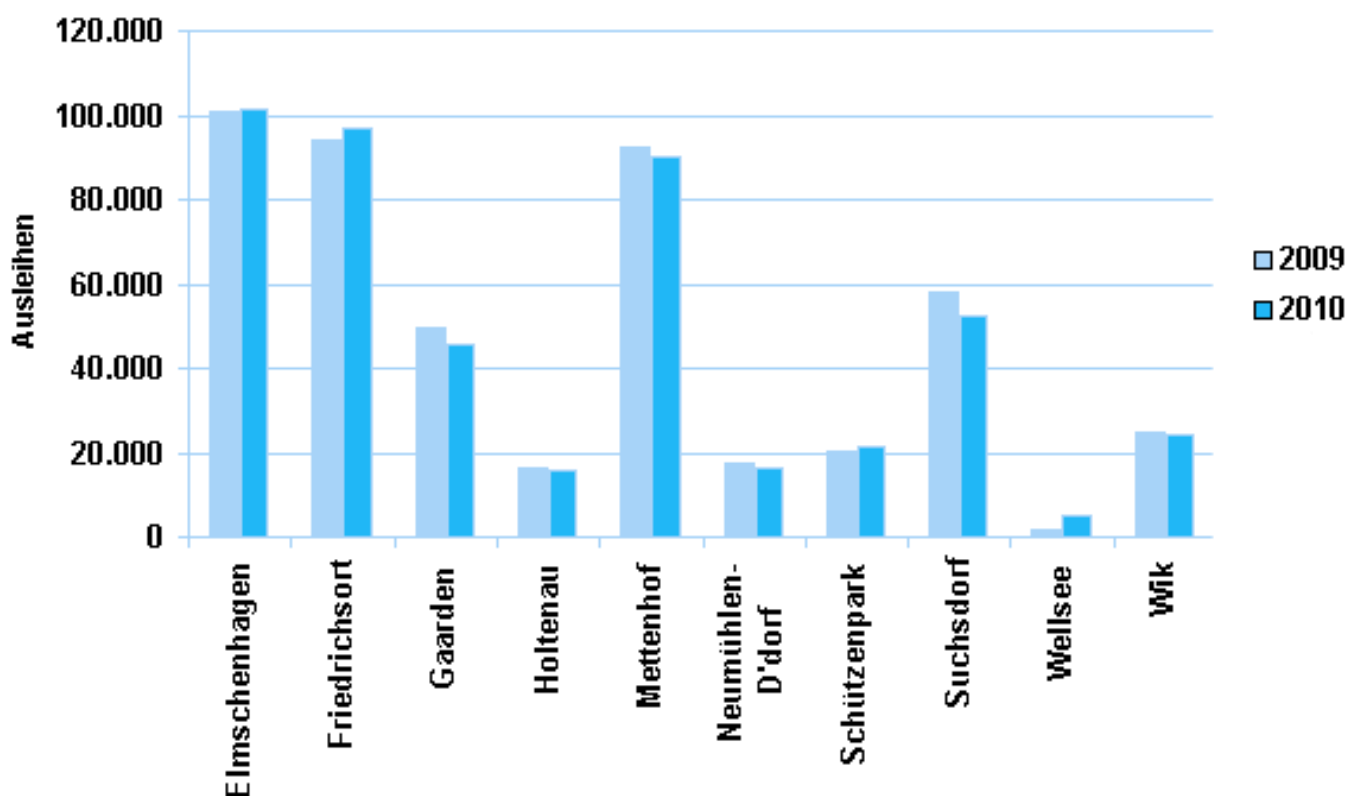
Erfreulicherweise sorgten die verstärkten Anstrengungen im Bereich der Leseförderung für einen Zuwachs bei den Kindern bis zum 14. Lebensjahr. Die Anzahl der Neuaufnahmen von Kindern von 6 bis unter 14 Jahren konnte um 6,1 % gesteigert werden, die von Kindern bis einschließlich 5 Jahre sogar um 18,5 %.

Leider ist seit Jahren ein stetiger Rückgang bei den jugendlichen Kundinnen und Kunden (14 bis unter 18 Jahre) festzustellen. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, sollen im Jahr 2011 in Zusammenarbeit mit dem Presseamt zielgruppengerechte Werbemittel entwickelt werden. Festzuhalten ist allerdings, dass trotz der Rückgänge mehr als ein Drittel der Kielerinnen und Kieler dieser Altersgruppe Kundin bzw. Kunde der Stadtbücherei ist.

Ebenfalls leicht rückläufig war 2010 die Zahl der erwachsenen Nutzerinnen und Nutzer (-3,7 %). Im Jahr 2009 war noch ein Anstieg um 1,4 % verzeichnet worden. Die Anzahl der Ermäßigungsberechtigten ist mit 17,5 % deutlich gestiegen, zum Teil bedingt durch die Einführung des Kiel-Passes.

Der Rückgang bei den Benutzungsausweisen von Lehrkräften an Schulen rührt daher, dass in dieser Kategorie im Vorjahr auch die für den Ferienleseclub ausgestellten Ausweise erfasst wurden. Für diese wurde nun ein eigener Parameter in der Bibliotheksmanagementsoftware hinterlegt, so dass jetzt eine separate Zählung möglich ist (2010: 231).

Stadtteilbüchereien: Vergleich der Ausleihzahlen zum Vorjahr



Die Nutzung in den Stadtteilbüchereien entwickelte sich uneinheitlich. Erfreulichen Zuwächsen in den Stadtteilbüchereien Friedrichsort und der Kinderbücherei Schützenpark standen Rückgänge in Gaarden, Neumühlen-Dietrichsdorf und Suchsdorf gegenüber (Diagramm 5). Hier fielen Ausleihrückgänge im Bereich der audiovisuellen Medien, insbesondere bei der Nachfrage nach Musik-CDs, sowie bei der Sachliteratur besonders stark ins Gewicht. In Gaarden war die Bücherei darüber hinaus - im Gegensatz zum Vorjahr - während der Sommerferien drei Wochen geschlossen.

**Neukonzeption der Zusammenarbeit mit den Büchereivereinen in den Stadtteilbüchereien Holtenau, Neumühlen-Dietrichsdorf und Suchsdorf**

Zur Optimierung des Betriebs wurde für die Stadtteilbüchereien Holtenau, Neumühlen-Dietrichsdorf und Suchsdorf eine neue Konzeption erarbeitet. Durch diese wird künftig ermöglicht, eine hauptamtliche Fachkraft vor Ort einzusetzen. Gleichzeitig wird dadurch sichergestellt, dass die Vereine ihre erfolgreiche Arbeit in den Stadtteilbüchereien fortsetzen können und die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin vor Ort im Büchereibetrieb eingesetzt werden können. Die Verträge stehen kurz vor der Unterschrift.

**Integrationsangebote in der Stadtteilbücherei Mettenhof**

Das mit sozialpädagogischer Betreuung stattfindende Projekt "**SPICE – Schularbeitenhilfe für Mädchen**" fand dreimal wöchentlich während der Schulzeit mit jeweils ca. 15 Teilnehmerinnen statt.

Auch das Projekt "**MaMaMia**" (Mettenhofer Aktionsprojekt für Migrantinnen ohne Arbeit - Migrantinnen im Aufbruch) wurde fortgeführt. Dieses wohnortnahe Integrationsprogramm zur Förderung von Sprach-, Sozial- und Berufskompetenzen für Frauen mit Migrationshintergrund wurde von der Frauenberatungsstelle **Eß-o-Eß** konzipiert. Zweimal wöchentlich kamen durchschnittlich zehn Teilnehmerinnen in der Stadtteilbücherei zusammen.

## **Mettenhofer Kulturtage**

Mit Bilderbuchkinos, einem Bücherflohmarkt und dem Puppenspiel "Die Weltreise" trug die Stadtbücherei Mettenhof auch im Jahr 2010 wieder zum Erfolg der Mettenhofer Kulturtage bei. Ein Höhepunkt war der Irische Abend unter dem Titel „Céad míle fáilt" mit Danny Holk & Co.

## **Interkulturelle Angebote in der Stadtbücherei Gaarden**

Wie bereits weiter oben erwähnt, absolvierte eine Studentin der HTWK Leipzig ihr Praxissemester an der Stadtbücherei Kiel. Sie erarbeitete während dieser Zeit im Rahmen eines Projekts Ansätze für die Intensivierung der interkulturellen Bibliotheksarbeit mit einem Schwerpunkt in der Stadtbücherei Gaarden. Einige Komponenten davon konnten bereits umgesetzt werden.

Unter anderem wurde ein Konzept für eine Bibliothekseinführung für Menschen mit geringen Deutschkenntnissen erarbeitet. Des Weiteren wurde ein Anfangsbestand muttersprachlicher Literatur angeschafft: Zweisprachige Bilderbücher (Deutsch-Türkisch), türkischsprachige Bilder- und Kinderbücher, türkischsprachige Romane sowie ein Grundbestand an Büchern über interkulturelle Arbeit für Erzieherinnen und Erzieher.

Langfristig soll dieser Bereich der bibliothekarischen Arbeit ein größerer Schwerpunkt in der Stadtbücherei Gaarden und perspektivisch in anderen Einrichtungen werden.

## **Stadtbücherei Gaarden: Projekt "Mobile Bücher"**

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen des Vereins "Gaarden liest" e.V. besuchen einmal im Monat das Seniorenheim "Gertrud-Völcker-Haus" und bringen Bücher mit, die von den Heimbewohnerinnen und -bewohnern entliehen werden können. Auf diesem Weg können auch in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen die Angebote der Stadtbücherei nutzen. Es ist geplant, das Projekt perspektivisch auf andere Seniorenheime auszuweiten. Die personellen Möglichkeiten des Vereins lassen dies derzeit jedoch nicht zu.

## **Fahrbücherei im Stadtteil Wellsee**

Seit Beginn des Jahres 2010 werden die Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtteils von einer der Fahrbüchereien des Büchereivereins Schleswig-Holstein e. V. versorgt. Die Fahrbücherei verfügt über einen aktuellen Bestand von rund 29.000 Medien, von denen rund 4.500 im Bus mitgeführt werden. Auch eine Bestellung im regionalen Leihverkehr ist im Bus möglich: Mittels einer Internet-Bestellung können die Kundinnen und Kunden aus ca. 350.000 Medien im ganzen Land auswählen und sich diese in die Fahrbücherei liefern lassen.

Das Angebot wurde erfreulich gut angenommen: Im ersten Jahr wurden 5.176 Ausleihen gezählt, das sind ca. 15 % mehr als in den letzten Jahren in der ehemaligen Stadtbücherei und ist gleichzeitig der beste Wert seit 2005.

Diese Ausleihzahlen werden allerdings entsprechend den Regelungen, die für die Erstellung der Deutschen Bibliotheksstatistik gelten, nicht in das Gesamtergebnis der Stadtbücherei eingerechnet.

## **VERANSTALTUNGS- UND BIBLIOTHEKSPÄDAGOGISCHE ARBEIT**

### **Veranstaltungen zur Leseförderung**

In allen Büchereien wurden regelmäßig Veranstaltungen wie Bilderbuchkino, Vorlesestunden, Bastelaktionen und anderes durch die bibliothekarischen Fachkräfte angeboten. Zusätzlich wurde das Vorleseangebot durch aktive Vorlesepatinnen und -paten in vielen Stadtbüchereien und in der Zentralbücherei unterstützt.

### **"Kleine Krabblert"**

Die Lese- und Sprachentwicklung von Kindern möglichst früh zu fördern ist ein wichtiges Anliegen. Speziell für die Zielgruppe der Ein- bis Dreijährigen bot die Zentralbücherei einmal im Monat die kostenlose Veranstaltungsreihe "Kleine Krabblert" an. Während der Veranstaltung wird gesungen, gereimt sowie altersgerecht ein Buch vorgestellt, vorgelesen und der Inhalt spielerisch für die Kinder greifbar gemacht. Anschließend können dieser Titel oder auch andere Bücher, CDs usw. ausgeliehen werden.

### "Bald kann ich selber lesen"

Die Zeit vor dem Schulanfang begleitete die Stadtbücherei Kiel von März bis Mai 2010 mit der Bilderbuchkino-Veranstaltungsreihe „Bald kann ich selber lesen“. In der Zentralbücherei und in 7 Stadtteilbüchereien konnten die zukünftigen Schulkinder mit ihren Eltern in 19 Veranstaltungen die Vorfreude auf das Lesen mit dem kultiviertem Wolf, dem Kater Herbert, einem Löwen oder der Kuh Lieselotte teilen. Einige Kindertagesstätten hatten separate Termine vereinbart und kamen mit ihren zukünftigen Schulkindern in "ihre" Bücherei zu Besuch.

### Austausch mit Erzieherinnen und Erziehern

2010 fanden zwei Veranstaltungen mit Erzieherinnen und Erziehern aus Kieler Kindertageseinrichtungen (KTE) statt. Insgesamt über hundert KTEs unterschiedlicher Träger wurden zu einem fachlichen Austausch eingeladen.

In einer Gesprächsrunde informierten sich die Erzieherinnen und Erzieher aus zehn Einrichtungen in der Zentralbücherei über die Angebote der Stadtbücherei (Themenkisten, Bilderbuchkinos, Kinderbuchbestand und Fachliteratur) und deren Nutzung. Auch die Stadtbücherei erhielt dabei wertvolle Anregungen, in welchen Bereichen Dienstleistungen optimiert und ausgebaut werden sollten. Die Veranstaltung soll 2011 wiederholt werden.

### Führungen und weitere Angebote für Kindertageseinrichtungen, Schulen und andere Einrichtungen

Im Jahr 2010 fanden insgesamt 247 Führungen mit 4.781 Teilnehmerinnen und Teilnehmer statt. Die Anzahl der Klassenführungen konnte erfreulicherweise deutlich gesteigert werden.

	2010	2009
<b>Klassenführungen</b>	<b>217</b> (4.188 Teilnehmerinnen und Teilnehmer)	<b>158</b> (3.477 Teilnehmerinnen und Teilnehmer).
<b>Bibliotheksführungen für Erwachsene</b>	<b>30</b> (593 Teilnehmerinnen und Teilnehmer)	<b>27</b> (583 Teilnehmerinnen und Teilnehmer)
<b>entliehene Klassensätze</b> (Kinder- und Jugendbücher in Klassenstärke, z. T. mit didaktischen Materialien)	<b>198</b>	<b>304</b>
<b>entliehene Themenkisten bzw. -pakete</b>	<b>521</b>	<b>699</b>
<b>entliehene Bilderbuchkinos</b> (Diaserien mit Abbildungen aus Bilderbüchern)	<b>330</b>	<b>368</b>

Neben allgemeinen Gruppen- bzw. Klassenführungen bietet die Stadtbücherei auch differenziertere Einführungen in die Büchereinentzung, wie themen- oder projektbezogene Führungen an. Die Möglichkeit einer differenzierten Einführung in die speziellen Recherchemöglichkeiten mittels Internet und/oder CD-ROM-Datenbanken nutzten 64 Klassen mit insgesamt 1083 jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Das **Goethe-Projekt** für die 4. Klassen der Goetheschule wurde auch 2010 im Rahmen einer Literaturwoche durchgeführt. Die Kinder sollten in der Bücherei ganzheitlich Goethe kennen lernen. An vier Tagen wurde über Goethes Leben und Werk recherchiert; mit selbstgebastelten Stabpuppen das Gedicht „Der Zauberlehrling“ aufgeführt, vertonte Gedichte gehört und natürlich auch Gedichte vorgetragen.



Über 288 Kindergartengruppen mit fast 5.000 Kindern nutzten die Gelegenheit für Schnupperbesuche in der Stadtbücherei. 207 mal wurde bei diesen Besuchen ein Bilderbuchkino gezeigt. Auch in diesem Jahr konnten Kieler Kindertageseinrichtungen im Dezember den Besuch der Stadtbücherei mit einem weihnachtlichen Bilderbuchkino verbinden. Die Aktion fand wieder sehr großen Zuspruch.

Die Stadtbücherei hält für Kindertageseinrichtungen und Schulklassen vorgefertigte Themenkisten bereit. Um noch besser auf die Wünsche entleihender Einrichtungen eingehen zu können, wurde ein Feedback-Bogen zu diesem Angebot entwickelt. Dort gibt es die Möglichkeit, Qualität und Quantität zu bewerten und ergänzende Titel aufzulisten. Der fachliche Austausch mit Erzieherinnen und Erziehern sowie Lehrerinnen und Lehrern wurde dadurch intensiviert.

Um die Angebote zu propagieren, betreibt die Stadtbücherei u.a. Kontaktarbeit in den Schulen. 21 mal wurde das Angebot der Bücherei auf Elternabenden, Schulkonferenzen, in Schulklassen etc. vorgestellt, dreimal nahm die Bücherei an Projekttagen/-wochen teil, fünfmal war die Stadtbücherei bei Stadtteilstesten vertreten.

### **Projekt „MENTOR“**

Seit dem vergangenen Jahr kooperiert die Stadtbücherei mit dem Projekt "MENTOR Kiel" (<http://www.mentor-kiel.de/>). Unter dem Motto "Wer lesen kann ist klar im Vorteil" unterstützt MENTOR Kiel durch Einzelförderung außerhalb des Schulunterrichts Kinder in acht Kieler Schulen beim Lesen lernen. Die Lehrkräfte wählen die förderungsbedürftigen und förderwilligen Schülerinnen und Schüler mit Zustimmung der Eltern aus. Die ehrenamtlich tätigen Mentorinnen und Mentoren üben als Leselernhelferin bzw. Leselernhelfer regelmäßig mit den einzelnen Kindern das Lesen und Verstehen altersgemäßer Texte unter Berücksichtigung der Wünsche des Kindes. Die Stadtbücherei unterstützt diese Arbeit durch die Bereitstellung und die Beratung bei der Auswahl von geeigneter Literatur.

### **Vorlesewettbewerbe**

In vier Stadtteilbüchereien und in der Zentralbücherei fanden die Regionalentscheide für den Vorlesewettbewerb der 3. Klassen der Kieler Grundschulen statt. Dort stellten die Schulsiegerinnen und –sieger ihre Vorlesequalitäten mit einem selbst gewählten Text so gut unter Beweis, dass zur Ermittlung der ersten Plätze - wie auch beim anschließenden Stadtentscheid im Kulturforum - meist ein Entscheidungsdurchgang notwendig war. Dieser Wettbewerb fand in Kooperation mit dem Schulamt statt.

Zum wiederholten Male stellte die Stadtbücherei ein Jurymitglied beim Stadtentscheid des bundesweiten Vorlesewettbewerbes des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels für die 6. Klassen.

### **Frühjahrswochen**

„Die Retter sind da“ lautete das Motto der diesjährigen Frühjahrswochen, die sich vom 1. bis zum 12. März in Kooperation mit der Feuerwehr, dem DRK und dem ABS rund um das Thema „Rettung“ drehten.

Neben Bilderbuchkino und Vorleseaktionen waren echte Feuerwehrleute, darunter auch eine Feuerwehrfrau, ein Rettungswagen mit Besatzung und die Rettungstaucher zu Gast in der Bücherei. Ein Highlight in der Zentralbücherei war der Besuch von 6 Rettungshunden, der den Kindern (und auch den Erwachsenen) viel Freude machte.

### **Ferienpass / Kultursommer**

Wie in den vergangenen Jahren beteiligte sich die Stadtbücherei in den Sommerferien wieder an der Ferienpass-Aktion des Amtes für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen.

Kinder konnten im Rahmen eines Internet-Quiz' ihr Bücherwissen testen und einen der Buchgutscheine gewinnen: Jede Woche wurde eine neue Frage zu einem Kinder- und Jugendbuch auf die Homepage der Stadtbücherei gestellt. Ein Bilderbuchkino mit Bastelaktion für die Kleinen rundete das Programm ab. Im Rahmen des Kieler Kultursommers konnten Kinder ab 4 Jahren und Kindergartengruppen am Vor- und Nachmittag in der Stadtbücherei an einem Bilderbuchkino mit Mama Muh und anschließender Bastelaktion teilnehmen.

## Ferienleseclub

Der Ferienleseclub (FLC) wurde im Jahr 2010 erneut landesweit durchgeführt. Schülerinnen und Schüler melden sich als Clubmitglieder an und lesen während der Ferien Bücher aus einem speziell dafür bereitgestellten Bestand. Bei der Rückgabe wird die Lektüre nach der Beantwortung von einigen inhaltlichen Fragen durch die Bibliotheksmitarbeiter im "Leselogbuch" vermerkt.

Je nach Anzahl der gelesenen Titel wurden Bronze-, Silber- oder Gold-Zertifikate vergeben. Die erfolgreiche Teilnahme konnte - bei entsprechender Vorlage in der Schule - im Halbjahreszeugnis 2010/2011 als positiver Eintrag im Bemerkungsfeld erscheinen.

In Kiel hatten sich 233 Kinder für den FLC angemeldet, 113 gaben ihr Logbuch ab und erhielten auf der Abschlussparty ihr Zertifikat (67 Gold, 31 Silber und 15 Bronze).



Abschlussparty Ferienleseclub 2010

## Interkulturelle Wochen

Die Stadtbücherei beteiligte sich 2010 wie in den Vorjahren an den **Interkulturellen Wochen**. Zahlreiche Angebote gab es im Kinderbereich: Bilderbuchkino und Vorlesestunden in verschiedenen Sprachen wie Italienisch, Persisch oder Schwyzerdütsch fanden bei den Kindern großen Anklang.

## Kieler Grundskulturwochen

Zum vierten Mal fanden in diesem Jahr in Kooperation mit der vhs-Kunstschule mit Stadtgalerie, der Musikschule, dem Stadt- und Schifffahrtsmuseum, der Volkshochschule und dem Theater Kiel die Grundskulturwochen für Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klasse vom 27. September bis zum 8. Oktober statt.

Die Stadtbücherei bot in diesem Rahmen in der Zentralbücherei und vier Stadtteilbüchereien ein Programm rund um den Autoren Max Kruse. Viele Schulklassen nutzten das kostenlose Angebot einer besonderen Klassenführung rund um Urmel, Professor Tibatong und Tim Tintenlecks und konnten so in die Welt von Max Kruses Büchern eintauchen. Der Kieler Schauspieler Alexander Prehn-Kristensen zog mit bekannten und unbekannt Texten von Max Kruse in fünf Leseveranstaltungen mehr als 250 Kinder in seinen Bann.

## Lesung mit Michael Scott Moore

Mit freundlicher Unterstützung des Amerikanischen Generalkonsulats Hamburg las der in Berlin lebende amerikanische Autor Michael Scott Moore im September aus seinem frisch erschienenem Buch „Sweetness and Blood“. Mit den anwesenden Schülerinnen und Schülern zweier Klassen eines Kieler Gymnasiums kam es im Anschluss zu einer regen – englischsprachigen - Diskussion.

## Kinder- und Jugendbuchwochen

Im Herbst 2010 fanden die 27. landesweiten Kinder- und Jugendbuchwochen in Zusammenarbeit mit der Büchereizentrale Schleswig-Holstein statt.

Die Veranstaltung „Tolles Buch – Jugendbuchhits“ mit dem Künstler Frank Sommer im November 2010 in der Zentralbücherei und den vier Stadtteilbüchereien Elmschenhagen, Friedrichsort, Gaarden und Mettenhof richtete sich an Schüler und Schülerinnen der 7. bis 9. Klassen. Frank Sommer präsentierte die Top-Titel für Jungen und Mädchen zu Liebe, Sex und Sehnsucht, Drogen, Gangs und Ausgrenzung, Fantasy, Thriller, Fun und Reality.

Fünf bis acht Bücher wurden auf unterhaltsame und witzige Weise insgesamt 320 Schülerinnen und Schülern, spannend, provokant und abwechslungsreich vorgestellt. Viele - auch leseungewohnte - Jugendliche waren begeistert und haben die vorgestellten Titel später in den Büchereien nachgefragt.

### **Ausstellung „Die fabelhafte Welt der Spiellinie“**

„Die fabelhafte Welt der Spiellinie“ lautete der Titel einer Fotoausstellung, die von der Abteilung Kulturpädagogik der VHS erstellt wurde. In der Zentralbücherei im Neuen Rathaus wurden vom 27. Mai bis zum 26. Juni Fotos von Spiellinien der letzten 6 Jahre, u.a. unter den Themen „Neptuns Reich“, „Im Land der aufgehenden Sonne“ oder „Tausendundeine Nacht“, gezeigt. Während der Laufzeit der Ausstellung wurden Bilderbuchkinos, Kunstaktionen und andere Veranstaltungen rund um die Spiellinien-Themen angeboten.

### **"4 x 4"**

In Kooperation mit der Volkshochschule Kiel fanden unter dem Titel "4 x 4" (= vier Bereiche der VHS in vier Einrichtungen der Stadtbücherei) in der Zentralbücherei sowie in den Stadtteilbüchereien Elmschenhagen, Friedrichsort und Gaarden Aktionstage zum VHS-Semesterbeginn statt. Interessierte Menschen bekamen Gelegenheit, das breite Angebotspektrum der VHS anhand von Demonstrationsvorführungen kennen zu lernen und hatten gleichzeitig die Möglichkeit, sich vor Ort für die Kurse anzumelden.

### **Treffpunkt Bibliothek. Information hat viele Gesichter**

Vom 23. bis zum 30. Oktober 2010 rückten die Bibliotheken in ganz Deutschland wieder für eine Woche mit vielfältigen Aktionen ins Rampenlicht. Auch die Stadtbücherei Kiel beteiligte sich mit einem reichhaltigen Programm.

Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung am Samstagnachmittag fand in der Zentralbücherei unter dem Titel „Dead or alive“ – ein Poetry-Slam der besonderen Art statt. Texte von toten Autoren, vorgetragen von Schauspielerinnen und Schauspielern des Werftparktheaters traten gegen Stars der norddeutschen Poetry-Slam-Szene an, die ihre eigenen Werke vorstellten.



Dank etlicher Kooperationspartner konnte die Stadtbücherei täglich ein abwechslungsreiches Programm anbieten: Das Tierheim Uhlenkrog gab unter dem Titel „Fell oder Federn“ Tipps zur Anschaffung und Pflege von Haustieren, der KMTV brachte die Stadtbücherei mit einem „bücherorientierten“ Fitness-Parcours in Bewegung, der ADFC stellte besondere Räder in einer Ausstellung vor und regte mit einem Diavortrag zu Radreisen in Europa an. Brett- und Wii-Spiele-Nachmittage rundeten das Veranstaltungsprogramm ab. Außerdem stellte das Kindheitsmuseum Ausstellungsobjekte zum Thema „Kindheit vor 100 Jahren“ zur Verfügung und Literatur junger Autorinnen und Autoren wurde in einer leihweise von IKEA zur Verfügung gestellten Leselounge präsentiert.

Insgesamt fanden im vergangenen Jahr in der Stadtbücherei 193 Veranstaltungen mit 3.227 Besucherinnen und Besuchern statt.

### **MEDIENZENTRUM**

Der laufende Betrieb des Medienzentrums erfolgt durch den Landesfilmdienst Schleswig-Holstein e.V.. Die Zusammenarbeit im Rahmen des im Jahr 2008 geschlossenen Vertrages gestaltet sich weiterhin sehr positiv.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 13.344 Medieneinheiten (2009: 13.906 ME) sowie 206 AV-Geräte (2009: 262) an Schulen und andere Einrichtungen der Jugend- und Erwachsenenbildung entliehen. Wie in den Vorjahren nahmen die Gymnasien bei den Ausleihen eine Spitzenstellung ein. Knapp 50 % der Medienentleihen entfallen auf diese Schulart.

## AUSBLICK

Die RFID-Umstellung wird planmäßig weitergeführt. Im Jahr 2011 wird mit der Umstellung der ersten Stadtteilbücherei begonnen. Für den Herbst ist geplant, die Ausleihe in der Zentralbibliothek auf Selbstbedienung umzustellen.

Vor allem jüngere Menschen nutzen immer intensiver mobile Endgeräte. Die Internetnutzung ist inzwischen eine aus dem täglichen Leben nicht mehr wegzudenkende Selbstverständlichkeit. Laut einer Pressemitteilung des Bundesverbandes Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM)<sup>4</sup> vom Februar 2011 hat sich das mobile Internet in weiten Teilen der Bevölkerung durchgesetzt. So steigt allein der Absatz von internetfähigen Smartphones im Jahr 2011 in Deutschland um 36 Prozent auf 10,1 Millionen Stück; der Umsatz mit mobilen Datendiensten wächst im gleichen Zeitraum voraussichtlich um 12 Prozent.

Der Erfolg der Tablet-PCs, mit denen eine mobile Internetnutzung wegen des größeren Bildschirms komfortabler möglich ist, bringt einen zusätzlichen Schub. Im vergangenen Jahr wurden 16 Prozent mehr mobile Computer verkauft.

Um für die Kundinnen und Kunden attraktiv zu bleiben, ist es für die Bibliotheken angesichts dieser Entwicklungen unumgänglich, diese Entwicklung bei der Gestaltung ihrer Angebote zu berücksichtigen. Zum einen bei der Weiterentwicklung der Fachsoftware, die eine Interaktion über das Internet auch bei der Nutzung von Smartphones und Tablet-PCs ermöglichen muss. Zum anderen aber auch durch das Angebot von Online-Inhalten wie z.B. Ausleihe von Online-Medien, Verfügbarmachung von e-Learning-Angeboten.

Diese Fragen werden einen Schwerpunkt der inhaltlichen Arbeit der Stadtbücherei Kiel in den nächsten Jahren bilden.

Dr. Andreas Teichert  
Leitung Stadtbücherei

---

<sup>4</sup> [http://www.bitkom.org/de/themen/54894\\_66799.aspx](http://www.bitkom.org/de/themen/54894_66799.aspx)

## STANDORTE & ADRESSEN



### ■ Zentralbücherei im Neuen Rathaus

Andreas-Gayk-Str. 31, 24103 Kiel  
Tel.: 901-3437, Fax: 901-63450  
Mo 13-19 Uhr Di-Mi 10-19 Uhr  
Sa 10-14 Uhr

### Stadtteilbücherei Elmschenhagen

Bebelplatz 1, 24146 Kiel  
Tel.: 901-4185, Fax: 901-64185  
Mo, Fr 15-19 Uhr  
Di, Do 10-12 + 14-17 Uhr

### Stadtteilbücherei Friedrichsort

Steenbarge 10, 24159 Kiel  
Tel.: 398818, Fax: 392075  
Mo, Mi 13-19 Uhr  
Di, Do 10-12 + 13-17 Uhr

### Stadtteilbücherei Gaarden

Elisabethstr. 64, 24143 Kiel  
Tel.: 736601, Fax: 736003  
Mo 14-18 Uhr  
Di 10-12 + 14-17 Uhr /  
Mi 13-17 Uhr  
Do 10-12 + 14-18 Uhr

### Stadtteilbücherei Mettenhof

Sibeliusweg 2 a, 24109 Kiel  
Tel.: 524075, Fax: 526241  
Mo, Di, Do, Fr 10-13 + 15-18 Uhr

### Stadtteilbücherei Suchsdorf

Eckernförder Str. 419, 24107 Kiel  
Tel.: 313610, Fax: 314727  
Mo, Di, Mi 14-17 Uhr  
Do 10-12 + 14-18 Uhr

### Stadtteilbücherei Holtenau

Richthofenstr. 14, 24159 Kiel  
Tel.: 361027, Fax: 364629  
Mo 10-12 + 14-18 Uhr  
Mi 14-17 Uhr

### Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf

Tiefe Allee 32 in der Adolf-Reichwein-Schule (Eingang nur über Quittenstraße/ Reichweinweg) 24149 Kiel  
Tel.: 201786, Fax: 2099796  
Di 10-12 + 14-17 Uhr  
Mi 10-12 Uhr Do 15-18 Uhr

### Kinderbücherei Schützenpark

Zastrowstr. 19, 24114 Kiel  
Tel./ Fax: 1490274  
Di, Mi 10-12 + 14-18 Uhr

### Kinderbücherei Wik

Holtener Str. 257, 24106 Kiel  
Tel./ Fax: 331296  
Mo, Do 10-12 Uhr + 14-18 Uhr

Entleihungen 2010										
	Erwachs. Bücher	Kinder/Jug. Bücher	Zeit- schriften	CD	Hör- bücher	DVD Video	CD-ROM DVD-ROM	Andere Medien *	Gesamt	Diff. in %
<b>Zentralbücherei</b>	<b>317.690</b>	<b>123.236</b>	<b>36.765</b>	<b>83.410</b>	<b>83.043</b>	<b>97.036</b>	<b>15.957</b>	<b>14.735</b>	<b>771.872</b>	<b>-3,9</b>
<i>Vorjahr</i>	341.438	128.305	37.154	95.330	80.954	98.914	18.110	2.767	802.972	
<b>Elmschenhagen</b>	<b>25.986</b>	<b>33.577</b>	<b>5.008</b>	<b>4.381</b>	<b>12.790</b>	<b>17.299</b>	<b>1.887</b>	<b>375</b>	<b>101.303</b>	<b>0,3</b>
<i>Vorjahr</i>	27.659	33.140	5.051	4.962	12.845	15.122	2.162	62	101.003	
<b>Friedrichsort</b>	<b>29.700</b>	<b>36.674</b>	<b>4.893</b>	<b>1.110</b>	<b>9.960</b>	<b>12.994</b>	<b>1.597</b>	<b>190</b>	<b>97.118</b>	<b>3,4</b>
<i>Vorjahr</i>	29.934	35.784	4.661	1.477	9.203	10.683	2.138	36	93.916	
<b>Gaarden</b>	<b>11.856</b>	<b>12.247</b>	<b>1.091</b>	<b>933</b>	<b>3.788</b>	<b>14.548</b>	<b>814</b>	<b>201</b>	<b>45.478</b>	<b>-8,5</b>
<i>Vorjahr</i>	13.304	14.646	0	1.567	4.450	14.116	1.552	59	49.694	
<b>Holtenua</b>	<b>2.438</b>	<b>7.335</b>	<b>1.141</b>	<b>130</b>	<b>2.265</b>	<b>2.421</b>	<b>239</b>	<b>14</b>	<b>15.983</b>	<b>-0,8</b>
<i>Vorjahr</i>	2.603	7.714	1.138	185	1.943	2.306	226	0	16.115	
<b>Mettenhof</b>	<b>23.761</b>	<b>35.550</b>	<b>2.570</b>	<b>2.964</b>	<b>7.072</b>	<b>15.968</b>	<b>1.781</b>	<b>322</b>	<b>89.988</b>	<b>-2,6</b>
<i>Vorjahr</i>	25.284	36.768	3.336	3.543	6.979	14.058	2.395	26	92.389	
<b>Neumühlen-D´dorf</b>	<b>4.305</b>	<b>6.302</b>	<b>543</b>	<b>85</b>	<b>2.037</b>	<b>2.531</b>	<b>246</b>	<b>58</b>	<b>16.107</b>	<b>-8,0</b>
<i>Vorjahr</i>	4.756	6.527	554	109	2.243	3.001	295	26	17.511	
<b>Suchsdorf</b>	<b>9.837</b>	<b>22.634</b>	<b>2.454</b>	<b>1.379</b>	<b>10.386</b>	<b>5.298</b>	<b>444</b>	<b>75</b>	<b>52.507</b>	<b>-9,6</b>
<i>Vorjahr</i>	11.350	23.861	2.491	2.058	11.859	5.652	781	36	58.088	
<b>Schützenpark</b>	<b>137</b>	<b>15.770</b>	<b>214</b>	<b>2</b>	<b>2.946</b>	<b>1.857</b>	<b>638</b>	<b>37</b>	<b>21.601</b>	<b>5,4</b>
<i>Vorjahr</i>	151	15.095	203	10	2.638	1.678	715	1	20.491	
<b>Wik</b>	<b>210</b>	<b>17.842</b>	<b>535</b>	<b>6</b>	<b>3.018</b>	<b>1.943</b>	<b>519</b>	<b>72</b>	<b>24.145</b>	<b>-2,9</b>
<i>Vorjahr</i>	249	18.508	597	13	3.105	1.682	702	6	24.862	
<b>WWW</b>	<b>124.922</b>	<b>52.932</b>	<b>7</b>	<b>30</b>	<b>27.134</b>	<b>105</b>	<b>14</b>	<b>4.270</b>	<b>209.414</b>	<b>9,8</b>
<i>Vorjahr</i>	121.206	45.381	8	26	23.069	81	28	847	190.646	
<b>Insgesamt</b>	<b>550.842</b>	<b>364.099</b>	<b>55.221</b>	<b>94.430</b>	<b>164.439</b>	<b>172.000</b>	<b>24.136</b>	<b>20.349</b>	<b>1.445.516</b>	<b>-1,5</b>
<i>Vorjahr</i>	577.934	365.729	55.193	109.280	159.288	167.293	29.104	3.866	1.467.687	
<b>Stadtteilb. Gesamt</b>	<b>108.230</b>	<b>187.931</b>	<b>18.449</b>	<b>10.990</b>	<b>54.262</b>	<b>74.859</b>	<b>8.165</b>	<b>1.344</b>	<b>464.230</b>	<b>-9,0</b>
<i>Vorjahr</i>	123.475	216.797	19.905	18.371	52.807	60.888	18.074		510.317	

\* Andere Non Book-Medien = Spiele etc.

## Entleihungen - prozentuale Entwicklung

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	%-Entw.
Zentralbücherei	802.707	837.519	809.367	792.492	799.234	816.498	802.972	771.872	-3,8%
Elmschenhagen	88.223	96.641	99.437	95.442	99.926	102.841	101.003	101.303	14,8%
Friedrichsort	87.561	90.413	93.792	91.447	92.697	95.090	93.916	97.118	10,9%
Gaarden	64.534	75.260	74.587	75.289	64.053	54.396	49.694	45.478	-29,5%
Holtenau	37.057	35.058	26.358	16.179	16.787	15.492	16.115	15.983	-56,9%
Mettenhof	91.245	94.282	92.594	88.549	96.512	90.614	92.389	89.988	-1,4%
Neumühlen- Dietrichsdorf	28.857	30.931	20.656	15.780	18.224	17.718	17.511	16.107	-44,2%
Schützenpark	24.802	29.192	24.154	23.123	24.195	22.722	20.491	21.601	-12,9%
Suchsdorf	62.327	65.145	65.368	67.056	65.144	66.289	58.088	52.507	-15,8%
Wik	35.123	39.347	32.127	28.959	28.250	23.466	24.862	24.145	-31,3%
Verlängerungen über WWW	65.125	82.173	102.439	122.108	140.689	169.245	190.646	209.414	221,6%
<b>Insgesamt</b>	<b>1.387.561</b>	<b>1.475.961</b>	<b>1.440.879</b>	<b>1.416.424</b>	<b>1.445.711</b>	<b>1.474.371</b>	<b>1.467.687</b>	<b>1.445.516</b>	<b>4,2%</b>
<b>Stadtteilbüch. Gesamt</b>	<b>525.761</b>	<b>556.269</b>	<b>529.073</b>	<b>501.824</b>	<b>505.788</b>	<b>488.628</b>	<b>474.069</b>	<b>464.230</b>	<b>-11,7%</b>

<b>Bestandszahlen 2010</b>				
	<b>Bestand* 31.12.2009</b>	<b>Zugang Gesamt</b>	<b>Gelöscht Gesamt</b>	<b>Bestand* 31.12.2010</b>
<b>Zentralbücherei</b>	121.594	<b>13.219</b>	<b>18.543</b>	116.270
<i>Vorjahr</i>		15.351	22.167	
<b>Elmschenhagen</b>	27.607	<b>2.229</b>	<b>3.007</b>	26.829
<i>Vorjahr</i>		2.775	3.457	
<b>Friedrichsort</b>	34.764	<b>2.129</b>	<b>1.375</b>	35.518
<i>Vorjahr</i>		2.784	2.127	
<b>Gaarden</b>	20.409	<b>1.208</b>	<b>976</b>	20.641
<i>Vorjahr</i>		1.364	1.184	
<b>Holtenau</b>	11.455	<b>593</b>	<b>266</b>	11.782
<i>Vorjahr</i>		908	711	
<b>Mettenhof</b>	33.548	<b>2.354</b>	<b>3.059</b>	32.843
<i>Vorjahr</i>		2.821	3.843	
<b>Neumühlen</b>	12.213	<b>759</b>	<b>698</b>	12.274
<i>Vorjahr</i>		971	796	
<b>Suchsdorf</b>	15.679	<b>1.082</b>	<b>1.069</b>	15.692
<i>Vorjahr</i>		1.529	1.787	
<b>Schützenpark</b>	9.005	<b>457</b>	<b>150</b>	9.312
<i>Vorjahr</i>		529	198	
<b>Wik</b>	7.802	<b>545</b>	<b>223</b>	8.124
<i>Vorjahr</i>		678	286	
<b>Insgesamt</b>	<b>294.076</b>	<b>24.575</b>	<b>29.366</b>	<b>289.285</b>
<i>Vorjahr</i>		29.710	36.556	
<b>Stadtteilbüch. Gesamt</b>	<b>172.482</b>	<b>11.356</b>	<b>10.823</b>	<b>173.015</b>
<i>Vorjahr</i>		14.359	14.389	

\* Bestand ohne Zeitschriftenhefte